
PRESSEMITTEILUNG

GEWERBEVERBAND DES SAARLANDES

- GVS E.V.



GVS-Vorsitzender Both lehnt Lafontaine-Angebot ab

Neunkirchen. GVS-Vorsitzender Kuni L. Both hat das Angebot des Fraktionsvorsitzenden der Linken im Saarländischen Landtag, Oskar Lafontaine, auf Aufnahme in dessen Partei dankend abgelehnt. "Was mich persönlich betrifft: Oskar Lafontaine selbst hat mich einmal in die SPD aufgenommen, und da gedenke ich auch weiterhin zu bleiben", sagte Both.

Nach einem Bericht in der Saarbrücker Zeitung vom 7. September hatte Lafontaine aus der Generalversammlung des GVS "eindeutig linke Positionen" vernommen. Dazu gehörten die Begrenzung von Großflächen im Einzelhandel, die Kritik an hohen Überziehungszinsen der Kreditinstitute sowie die Einführung der Pflichtversicherung für Selbständige.

"Richtig. Das sind tatsächlich unsere Positionen", kommentierte der GVS-Vorsitzende die Aussagen des Fraktionschefs der Linken vor der Landespressekonferenz. Ihm aber deshalb gleich einen Aufnahmeantrag für die Linke schicken zu wollen, hält Both für verschenktes Porto.

Grundsätzlich sei es immer zu begrüßen, wenn Parteien sich für die Anliegen des GVS einsetzen. Dies gelte auch für die Linke. "Wir freuen uns über jeden, der unsere Forderungen richtig findet und für die Interessen der Klein- und Mittelbetriebe mit eintritt", so Both. Der selbständige Buchautor Lafontaine könne ja Mitglied im GVS werden. Auch als Fördermitglied sei der Politiker gerne willkommen.

Rückfragen bitte an: Kuni Ludwig Both, Mobil: 0171 / 770 19 66; Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 30 62 41, E-Mail: info@gvs-ev.de

Bei Veröffentlichung erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars an: Gewerbeverband des Saarlandes – GVS e.V., Hüttenbergstraße 38-40, 66538 Neunkirchen

Regelmäßige Informationen über den GVS Medienverteiler: Anmeldung unter www.gvs-ev.de